

Drei Konzerte: „Chorando á Toa“ spielen

Musiktalente aus den Slums

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Bald finden drei Benefizkonzerte im Main-Tauber-Kreis statt. Die brasilianische Band „Chorando á Toa“ wird dem Publikum mit Gitarren, Cavaquinho, Querflöte, Bandola, Percussion und Gesang ihr exzellentes Können unter Beweis stellen: Am Mittwoch, 30. September, ab 19.30 Uhr im Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda, am Donnerstag, 1. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Cafeteria im Matthias-Grünewald-Gymnasium (MGG) Tauberbischofsheim und am Freitag, 2. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Wandelhalle Bad Mergentheim.

Die Entstehungsgeschichte von der beliebten und erfolgreichen Gruppe begann einst in der Musikschule Rocinha in Rio de Janeiro, für die der Erlös der Benefizkonzerte bestimmt ist. Oberstudienrat a.D. und Pianist Hans Ulrich Koch wurde damals auf die erbärmlichen Verhältnisse aufmerksam, in denen zirka 250 000 Menschen auf dem Steilhang Rocinha in Rio de Janeiro wohnen. Sie müssen hart um ihr Leben beziehungsweise Überleben kämpfen.

Die Rocinha ist eines der größten Elendsviertel Südamerikas. Viele Kinder und Jugendliche erfahren aufgrund der verketteten fatalen Umstände von klein auf körperliche und seelische Misshandlungen. Mangelhafte Ernährung, keine Geborgenheit und keine Perspektive wegen der fehlenden Bildungsmöglichkeiten lassen viele der Kinder und Jugendliche der Rocinha verzweifelt auf der Straße herumlungern. Sie werden in einen kriminellen Sog aus Drogen, Bandenkriminalität und Prostitution gezogen.

Hans Ulrich Koch begann den Unterricht mit 15 Kindern und ahnte damals noch nicht, dass die Musikschule eines der wichtigsten Bildungseinrichtungen der Rocinha werden sollte. Inzwischen werden über 400 Kinder und Jugendliche dort betreut, und mehrere davon arbeiten heute professionell ebenfalls als Musiklehrer. Bands haben sich zusammengefunden und haben großen Erfolg in Brasilien. Als Nächstes wird ein Jugend-Sinfonie-Orchester aufgebaut. Die Musikschüler dort haben eine sinnvolle Beschäftigung, die in ihnen Freude und Selbstachtung entfaltet.

Dadurch schaffen es viele, den Teufelskreis der Rocinha zu durchbrechen, weil sie daraus Hoffnung und Kraft schöpfen. So können sie als junge Menschen eine neue Lebensperspektive aufbauen, die auf Teamgeist, Kreativität und Leistungs- und Lebensfreude basiert. So auch bei der siebenköpfigen Band „Chorando á Toa“, die mit Samba-, Bossa Nova- und Choroklängen in Lauda, Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim jeweils für einen gelungenen Abend sorgen werden.

szs/ef

i Initiatoren des Konzerts am 1. Oktober in Tauberbischofsheim sind Ulrich Koch von „Hoffnungsklänge“ sowie Gernot Haidorfer und die Portugiesisch-AG des MGG. Die Portugiesisch-AG verkauft die brasilianischen Nationalgetränke Guarani und Caipirinha. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Weitere Informationen unter www.hoffnungsklaenge.de.